

Liebe Geschwister in dieser Heiligen Nacht!

„An den goldenen Samen glauben, den die Engel ausgestreut haben“ (A. Delp)

„Jesus hat uns die Wärme des Vaters gebracht“ (+ Willi Müller)

Heuer ein **Experiment** für mich ---- das ich auch Euch vorschlage

- Er in meiner „Herzensstube“ (J.S. Bach; vgl. Angelus Silesius) geboren
„Zwar ist solche Herzensstube
Wohl kein schöner Fürstensaal ...“ ... eher ein Stall ... (Peter Faber)
- Ich selber in seiner Krippe liegend
nur für einen Moment dort Probe liegen –
mit ihm neugeboren in der Krippe,

natürlich kann ich da, wie er, noch nicht viel bekommen von dem, was mich da umgibt
aber da ist die liebevolle Zuwendung dieser jungen Frau, die soeben geboren hat; die
bergende Gegenwart des Mannes, der still und umsichtig für das Nötigste sorgt; ein
Singen und Lichter in der Nacht; ganz fremde Leute kommen von nah und von fern,
zeigen Freude und Interesse; auch die Tiere spenden Wärme, und sie bemerken, dass
da etwas Besonderes geschehen ist ...

die Wärme Gottes, seines Vaters, die das neugeborene Kind einhüllt, diese ganze
Liebe gilt ebenso mir und hüllt auch mich ein ... stärker als alle Kälte und Dunkelheit
alles, was sich da um ihn dreht, dreht sich auch um mich ...

„jauchzend“ hat Gott uns/mich erschaffen, einen jeden und eine jede einzelne von uns,
mit derselben Liebe, wie seinen Sohn

um uns das zu sagen, ist er gekommen: dass „dieselbe Liebe, mit der du mich geliebt
hast, in ihnen sei und ich in ihnen“

und das ist die österliche Kurzfassung des ganzen Evangeliums (verkündet von MvM):
„mein Vater ist euer Vater, mein Gott ist euer Gott“

Ellipse – zwei Brennpunkte: der eine der geliebte Sohn und der andere wir/ich

- die beiden in unserem Bewusstsein mehr und mehr zusammenrücken lassen –
bis aufglühend nur mehr **einer** ist: er in uns/mir und wir/ich in ihm, aus und in
ein und derselben Liebe verbunden.

Er also in meiner Herzensstube geboren ...

ich neugeboren in seiner Krippe, ebenso geliebt wie er ...

Engelsgesang ist in der Luft – die Nacht hat einen Stern – die Sonne hat wiederum
ihren Lauf zur Höhe begonnen – der Kirchenraum ist festlich geschmückt

Jauchzend hat Gott den Menschen erschaffen ...

Dass sein Jauchzen sein Echo in uns finden möge! Und dass wir das spürbar werden
lassen soweit es reichen mag um uns herum!

P. Elmar Mitterstieler SJ - am 24. Dezember 2019, in der Pfarre Machstraße